

Jahrbuch 1985
der Historisch-antiquarischen Gesellschaft
von Graubünden

Separatdruck

Hundert Jahre Hausforschung in Graubünden Rückblick und Ausblick

Von Constant Wieser

A la recherche de l'homme
à travers la maison
J.W.-G.

Inhalt

	Einleitung	186
I.	Etappen der Hausforschung	187
	1. Die ethnische Theorie Hunzikers	187
	2. Auf Konstruktionsmerkmalen beruhende Theorien	190
	3. Kunsthistorisch-ästhetische Betrachtungsweise	190
	4. Naturwissenschaftlich-genetische Theorie von Brockmann-Jerosch	191
	5. Funktionalistische Betrachtungsweise (Richard Weiss)	194
II.	Vom heutigen Stand unseres Wissens	197
	1. Inventarisierungen	197
	2. Das Bauernhaus des Kantons Graubünden	198
	a) Das Feuerhaus	199
	b) Der Speicher	200
	c) Die Stube	202
	3. Das Mehrzweckhaus	203
	4. Das Einheitshaus	206
	5. Holz- und Steinbau	207
	6. Gibt es ein Walserhaus?	209
III.	Sinn und Aufgabe der Hausforschung heute	210
	1. Inventarisierung	210
	2. Archäologische Forschung	211
	3. Neuzeit	211
	4. Klimaforschung	212
	5. Neue Typisierungskriterien	212
	6. Welches ist letztlich der Sinn unserer Bemühungen?	214
IV.	Bibliographie (in Zusammenarbeit mit Diego Giovanoli)	215
	1. Problemstellung und Methodisches	215
	2. Einzelne Sachgebiete	217
	3. Gesamtschweizerische Werke	218
	4. Kanton Graubünden	219
	a) Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	219
	b) Hausbau	221
	5. Inventare	223
	6. Regionen und Talschaften, a-t	224
	7. Angrenzende Gebiete	232

Nachfolgende Ausführungen wurden in gekürzter Form als Lichtbildvortrag am 15. Januar 1985 in der HAGG vorgetragen. – Zeichnungen von Jacqueline Wieser-Guberan.